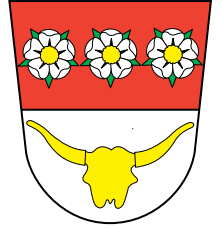


Gemeinde Düdingen



Mitteilungsblatt

Juni 2026

Nr. 758 · 77. Jahrgang



Aktuelles aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat

- versammelte sich am **27. April 2026** zu seiner Konstituierenden Sitzung für die Legislatur 2026–2031. Er wählte für die Dauer von 5 Jahren Herrn Urs Hauswirth zum Gemeindeammann und Herrn Patrick Bächler zum Vizegemeindeammann und verteilte für die gleiche Dauer die Zuständigkeitsbereiche (= Ressorts) unter seinen Mitgliedern (→ siehe nachstehend, Seite 5). Zudem setzte er den Tag, die Zeit und den Ort seiner ordentlichen Sitzungen fest.
- bestimmte am **4. Mai 2026** die Geschäfte, die an der Sitzung des Generalrates vom 29. Juni 2026 behandelt werden sollen.
- beteiligte sich an der Vernehmlassung zum Gesetzesentwurf zur Änderung des E-Government-Gesetzes (kommunale Leistungen) und schloss sich der Stellungnahme des Freiburger Gemeindeverbandes an.
- beteiligte sich an der Vernehmlassung zum Entwurf des Berichts zur Spitalplanung 2026 und schloss sich den Stellungnahmen der Direktion Gesundheitsnetz Sense/Mehrzweckverband Sensebezirk und des Freiburger Gemeindeverbandes an.
- genehmigte im Rahmen des Projektes «Schulhausprovisorium Gänseberg» ein sechstes Paket an Aufträgen an ein vom Architekten beantragtes Unternehmen zur Begrünung des Flachdachs.
- verabschiedete am **11. Mai 2026** eine Verlautbarung zum aktuellen Stand der Dinge in Sachen Generalratswahlen (→ siehe nachstehend, Seite 4; ebenfalls einsehbar auf der Gemeinde-Website und Gemeinde-App).
- beschloss seine Stellungnahme und Empfehlung zur Bezirksabstimmung vom 14. Juni 2026 betreffend die Initiative «Sensler Sport- und Freizeitbad – Lassen wir unser gemeinsames Projekt Wirklichkeit werden!» (→ siehe nachstehend, Seite 3; ebenfalls einsehbar auf der Gemeinde-Website und Gemeinde-App).
- genehmigte im Rahmen des Projektes «Schulhausprovisorium Gänseberg» ein siebtes Paket an Aufträgen an ein vom Architekten beantragtes Unternehmen zur Lieferung und Installation der Schliessanlage.
- verabschiedete am **18. Mai 2026** zuhanden der Sitzung des Generalrates vom 29. Juni 2026 folgende zwei Botschaften:
 1. Umbau und Erweiterung Feuerwehrausrückungsstandort Düdingen; Beschluss zum Vorprojekt sowie Beschluss zum Projektierungskredit für SIA-Phasen 33+41 und Objektkredit für vorgezogene Bauleistungen;
 2. Sanierung und Erweiterung Regio Badi Sense Variante 7a; Beschluss zum Investitionskredit der Regio Badi Sense und Budgetkredit der Gemeinde Düdingen.
- genehmigte im Rahmen des Projektes «Schulhausprovisorium Gänseberg» ein achttes Paket an Aufträgen an ein vom Architekten beantragtes Unternehmen für Gärtnerarbeiten.
- vergab an ein Unternehmen der Region den Auftrag zur Erstellung einer Photovoltaikanlage beim bestehenden Schulhaus Wolfacker.
- beteiligte sich an der Vernehmlassung zum Vorentwurf des Gesetzes über die Organisation der kantonalen Sozialversicherungsanstalt (GOKSVA) und schloss sich der Stellungnahme des Freiburger Gemeindeverbandes an.

Redaktion

Gemeindeverwaltung, Postfach 85
Hauptstrasse 27, 3186 Düdingen
Tel. 026 492 74 74
gemeinde@duedingen.ch, www.duedingen.ch

Redaktionsschluss

Jeweils am 10. des Monats, erscheint monatlich

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Montag – Freitag	08.30 – 11.45 Uhr
Montag – Mittwoch	13.30 – 17.00 Uhr
Donnerstag	13.30 – 18.00 Uhr
	17.00 – 18.00 Uhr – nur Dienstleistungen der Einwohnerkontrolle
Freitag	13.30 – 16.00 Uhr
Vor Feiertagen	08.30 – 11.45 / 13.30 – 16.00 Uhr

Bezirksabstimmung vom 14. Juni 2026 zur Volksinitiative «Sensler Sport- und Freizeitbad – Lassen wir unser gemeinsames Projekt Wirklichkeit werden!»

Stellungnahme und Empfehlung des Gemeinderates

Ausgangslage und mögliche Vorteile des Projekts

Das geplante Sport- und Freizeitbad in Plaffeien verfolgt das Ziel, der Region Sense zusätzliche Wasserflächen für den Schul- und Freizeitsport zur Verfügung zu stellen. Damit könnten die Anforderungen des Lehrplans 21 langfristig erfüllt und ein regionales Angebot geschaffen werden. Ein solches Angebot könnte insbesondere den Oberlandgemeinden zugutekommen und die regionale Sport- und Freizeit-Infrastruktur stärken.

Zentrale Bedenken

Der Gemeinderat Düdingen hat sich bereits mehrfach und eingehend mit dem Projekt eines Sensler Sport- und Freizeitbades in Plaffeien befasst. Er hat dabei eine insgesamt kritische Haltung eingenommen und sich in den zuständigen Gremien entsprechend positioniert. An der Delegiertenversammlung des Mehrzweckverbandes Sensebezirk vom 27. November 2025 wurde die Initiative mit 34 Nein- zu 19 Ja-Stimmen zur Ablehnung empfohlen. Trotz der oben erwähnten, grundsätzlichen Vorteile überwiegen aus Sicht des Gemeinderates Düdingen die Nachteile und offenen Fragen:

1. Ungünstiger Standort für das Unterland

Der Standort Plaffeien ist für die Gemeinde Düdingen und andere Unterlandgemeinden nur mit relativ grossem zeitlichem Aufwand erreichbar. Für den Schulbetrieb würde dies zusätzliche Transporte, organisatorischen Aufwand sowie Unterrichtszeitverluste mit sich bringen. Zudem zeichnet sich ab, dass die Orientierungsschule Düdingen künftig prioritär das neu entstehende Freiburger Bad beim SBB-Bahnhof Poya nutzen wird, da dieses deutlich besser erreichbar ist. Damit relativiert sich der Nutzen des Standorts Plaffeien für unsere Schülerinnen und Schüler zusätzlich.

2. Bestehende Infrastruktur und Alternativen

Der Schwimmunterricht ist in Düdingen heute mit dem eigenen Hallenbad Wolfacker sichergestellt. Parallel dazu entstehen im Raum Freiburg zusätzliche Angebote, welche insbesondere für das Unterland besser erschlossen sind und eine flexible Nutzung ermöglichen (z. B. durch Miete von Wasserflächen). Vor diesem Hintergrund besteht für Düdingen kein zwingender Bedarf an einer zusätzlichen Infrastruktur in Plaffeien.

3. Hohe Investitionskosten und finanzielle Risiken

Bei einer Annahme der Initiative müsste die Gemeinde Düdingen einen Investitionsbeitrag von über CHF 3 Mio. leisten, verbunden mit langfristigen Abschreibungen und Zinskosten. Hinzu kämen nicht abschliessend geklärte Folgekosten (Betrieb, Unterhalt, Sanierung). Es fehlen auch verbindliche Zusicherungen zur Deckung allfälliger Defizite. Die langfristige Finanzierbarkeit des Projekts bleibt deshalb unsicher.

4. Gesamtsicht der Gemeindefinanzen

Die Gemeinde Düdingen steht in den kommenden Jahren vor bedeutenden eigenen Investitionen (u. a. Schulhausbau, Valtralog, Sanierungen von Liegenschaften) und finanziert zudem den Unterhalt des gemeindeeigenen Hallenbads. Zusätzlich leistet Düdingen bereits substantielle Beiträge an regionale Aufgaben und Infrastrukturen, beispielsweise:

- Regio Badi Sense (Laupen);
- Umbau und Erweiterung des Feuerwehrlokals;
- Kulturinfrastruktur und Kulturangebote (Gemeindeverband Arcia Kulturregion);
- Regionale Eisbahn.

Vor diesem Hintergrund ist eine weitere grosse finanzielle Verpflichtung sorgfältig abzuwägen.

Gesamtbeurteilung

Zusammenfassend anerkennt der Gemeinderat die Idee eines regionalen Sport- und Freizeitbades sowie den Nutzen für gewisse Regionen des Sensebezirks. Für die Gemeinde Düdingen stehen jedoch folgende Punkte im Vordergrund:

- begrenzter Nutzen aufgrund des für Düdingen ungünstigen Standorts in Plaffeien;
- bessere Alternativen im Raum Freiburg und Bern;
- hohe Investitionskosten und unklare Folgekosten;
- angespannte finanzielle Gesamtsituation mit eigenen Prioritäten.

Empfehlung

Aus den genannten Gründen empfiehlt der Gemeinderat Düdingen der Stimmbevölkerung, die Volksinitiative «Sensler Sport- und Freizeitbad – Lassen wir unser gemeinsames Projekt Wirklichkeit werden!» abzulehnen.

Aktuelle Informationen zu den Generalratswahlen vom 8. März 2026

Warum müssen die Generalratswahlen wiederholt werden?

Das Kantonsgericht hat am 8. April 2026 entschieden, dass die Wahlen vom 8. März 2026 ungültig sind. Deshalb müssen neue Wahlen organisiert werden.

Hat das Wahlbüro Fehler gemacht?

Der Gemeinderat hält gestützt auf das Urteil des Kantonsgerichts fest, dass das Wahlbüro korrekt gearbeitet hat. Die Wahlhandlungen wurden ordnungsgemäss, gewissenhaft und ohne erkennbare Mängel durchgeführt.

Was gilt bis zu den Neuwahlen?

Die Personen, die am 8. März 2026 als gewählt erklärt wurden, sind am 25. April 2026 durch das Oberamt des Sensebezirks vereidigt worden und üben ihr Amt bis zu den Neuwahlen aus. Die ursprünglich gewählte Person, die im Zentrum der vorausgegangenen Ereignisse stand, hat auf das Amt verzichtet. Der frei gewordene Sitz ist durch eine nachrückende Person besetzt worden, die am 11. Mai 2026 vereidigt wurde.

Was hat die Gemeinde nach dem Urteil unternommen?

Der Gemeinderat hat das Urteil genau geprüft und überprüft, welche Auswirkungen es auf die Gemeinde hat und wie weiter vorzugehen ist.

Die Gemeindeschreiberei hat Gespräche mit den Ortsparteien und Wählergruppen geführt. Am 22. April 2026 fand ein runder Tisch statt. Dabei sind die Situation, die Herausforderungen und mögliche nächste Schritte besprochen worden.

Wann finden die neuen Generalratswahlen statt?

Am 11. Mai 2026 hat der Staatsrat dem Gemeinderat mit Brief mitgeteilt, dass die Neuwahlen am 25. Oktober 2026 stattfinden.

Wie werden die Neuwahlen organisiert?

Der Staatsrat hat dem Gemeinderat mit Brief vom 11. Mai 2026 auch die Modalitäten der Neuwahl bekanntgegeben: Die Wahlen werden vollständig neu vorbereitet. Dazu gehört insbesondere die Einreichung neuer Wahllisten.

Wofür bedankt sich der Gemeinderat?

Der Gemeinderat bedankt sich bei allen Beteiligten für ihre Geduld, ihr Verständnis und ihr Engagement in dieser komplexen Situation.

Wie kann die Demokratie gestärkt werden?

Der Gemeinderat ruft alle Wahlberechtigten dazu auf, sich trotz der bedauerlichen Vorkommnisse aktiv an den Neuwahlen zu beteiligen und ihre politischen Rechte wahrzunehmen – im Interesse einer lebendigen und starken Demokratie.

Welche rechtlichen Schritte prüft der Gemeinderat?

Der Gemeinderat hat beschlossen, auf einen Weiterzug des Kantonsgerichtsurteils an das Bundesgericht zu verzichten. Er prüft jedoch mögliche Schritte zur Geltendmachung von Schadenersatzforderungen. So hat er bereits beschlossen, dass sich die Gemeinde als Privatklägerin am laufenden Strafverfahren im Zusammenhang mit den Wahlen vom 8. März 2026 beteiligen soll. Zur Interessenswahrung hat er damit eine Anwaltskanzlei beauftragt.

Der Gemeinderat

Die Verlautbarung des Gemeinderates selbst ist einsehbar auf der Gemeinde-Website unter www.duedingen.ch/publikationen/624127 und auf der Gemeinde-App.

Sommersitzungspause des Gemeinderates

Zwischen Mitte Juli und Mitte August wird der Gemeinderat eine Sitzungspause einlegen. Gesuche und Anfragen, die vom Gemeinderat noch vor der Sommersitzungspause behandelt werden sollen (z.B. Baugesuche), sind raschmöglichst einzureichen.

Letzte Sitzung vor Pause:	06.07.2026
Erste Sitzung nach Pause:	24.08.2026

Besten Dank für Ihr Verständnis.

Nächste Generalratssitzung

Montag, 29. Juni 2026, 19.30 Uhr, Düdinger-Saal,
Begegnungszentrum, Horiastrasse 1



Gemeinderat – Ressortverteilung für die Legislatur 2026 – 2031

GR	Partei	Im Amt seit	Ressort	Stellvertretung
Hauswirth Urs	SP	2011	1 – Präsidium	Bächler Patrick
Porchet Dylan	FDP	2021	2 – Finanzen und öffentliche Sicherheit	Hauswirth Urs
Aeschlimann Susanne Eva	SP	2026	3 – Bildung und Soziales	Rätzo Renata
Rätzo Renata	SVP	2026	4 – Liegenschaften, Kultur und Sport	Aeschlimann Susanne Eva
Noth-Lenherr Sara	Die Mitte	2021	5 – Bauwesen (Hoch- & Tiefbau)	Kehl Roland
Kehl Roland	Grüne	2026	6 – Umwelt, Energie, Ver- und Entsorgung	Noth-Lenherr Sara
Bächler Patrick	Die Mitte	2026	7 – Raum- und Verkehrsplanung	Porchet Dylan

Die neuen Mitglieder des Gemeinderates von Düdingen stellen sich vor



v. l. n. r. Patrick Bächler, Renata Rätzo, Dylan Porchet, Urs Hauswirth, Susanne Eva Aeschlimann, Roland Kehl, Sara Noth-Lenherr und Erwin Tanner (Gemeindeschreiber)



Patrick Bächler ist neu Mitglied des Gemeinderates von Düdingen und übernimmt das Ressort Raum- und Verkehrsplanung.

Der 41-jährige Techniker im Bereich Bauplanung und Inhaber eines lokalen Architekturbüros engagiert sich neben seiner beruflichen Tätigkeit aktiv im Vereinsleben der Gemeinde.

Mit seinem Engagement möchte er sich besonders für die Raumplanung sowie für den Strassenverkehr einsetzen und die positive Entwicklung von Düdingen mitgestalten. In seiner Freizeit widmet sich Patrick mit grosser Leidenschaft dem Pilzsammeln und ist zudem als Pilzfachmann tätig. Daneben gehören auch Sport und das Pistolenschiessen zu seinen Hobbys. Der Gemeinderat freut sich auf die zukünftige Zusammenarbeit und wünscht ihm viel Erfolg und Freude in seinem neuen Amt.



Die 57-jährige **Renata Rätzo** ist beruflich sowohl selbstständig als auch angestellt tätig. Mit ihrer offenen und engagierten Art bringt sie frische Ideen, wertvolle Erfahrungen und viel Herzblut in die Arbeit des Gemeinderates ein. Neben ihrem beruflichen Alltag engagiert sie sich mit grossem Einsatz im Gemeindeleben und setzt sich besonders für den Erhalt und die Pflege der Düdinger Traditionen und Werte ein.

Renata Rätzo liegt das Wohl der Gemeinde und ihrer Bevölkerung sehr am Herzen. Im Gemeinderat möchte sie aktiv dazu beitragen, Düdingen als lebenswerte, attraktive und zukunftsorientierte Gemeinde weiterzuentwickeln und dabei stets ein offenes Ohr für die Anliegen der Einwohnerinnen und Einwohner zu haben.

In ihrer Freizeit begeistert sie sich für Eishockey, verbringt gerne Zeit mit ihrer Familie und schätzt die Verbundenheit zur Region.

Der Gemeinderat freut sich auf die zukünftige Zusammenarbeit und wünscht Renata Rätzo viel Erfolg, Freude und viele bereichernde Begegnungen in ihrem neuen Amt.



Susanne Eva Aeschlimann engagiert sich im Ressort Bildung und Soziales für die Anliegen der Bevölkerung und die Weiterentwicklung der Gemeinde.

Die 50-jährige pädagogische Mitarbeiterin bringt durch ihre berufliche Erfahrung sowie ihr grosses Interesse am öffentlichen Leben wertvolle Kompetenzen in den Gemeinderat ein. Besonders wichtig sind ihr ein offener Austausch mit der Bevölkerung, eine nachhaltige Entwicklung der Gemeinde sowie eine konstruktive Zusammenarbeit innerhalb des Gemeinderates.

Ihre Überzeugung: Chancen entstehen nicht von selbst – sie brauchen eine Gemeinde, die gute Bedingungen für alle schafft. Mit ihrem Engagement möchte sie dazu beitragen, dass Düdingen ein Ort bleibt, an dem alle gut leben, aufwachsen und lernen können – mit Rahmenbedingungen, die heute gestaltet werden und morgen wirken.

In ihrer Freizeit ist Susanne Eva gerne in der Natur unterwegs, beim Wandern oder in der Kletterhalle. Daneben engagiert sie sich für «D'MACHERINNE», die das Ziel hat, Menschen – besonders Frauen – zu inspirieren, zu vernetzen und zu ermutigen, ihren eigenen Weg zu gehen.

Der Gemeinderat bedankt sich für ihre Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, und freut sich auf die gemeinsame Zusammenarbeit.



Roland Kehl wurde ebenfalls in den Gemeinderat von Düdingen gewählt. Seit seinem Amtsantritt steht er dem Ressort Umwelt, Energie, Ver- und Entsorgung vor.

Beruflich ist der 49-jährige Roland Kehl als Lehrer am Kollegium tätig. Durch seine beruflichen Erfahrungen, seine Tätigkeit als Grossrat sowie sein Interesse an nachhaltigen und zukunftsorientierten Themen bringt er wertvolle Kenntnisse in die Arbeit des Gemeinderates ein.

Im Zentrum seines Engagements stehen insbesondere eine verantwortungsvolle Umweltpolitik, eine nachhaltige Energieversorgung sowie eine zuverlässige Ver- und Entsorgung innerhalb der Gemeinde. Er möchte aktiv dazu beitragen, Düdingen weiterzuentwickeln und langfristig als attraktive und lebenswerte Gemeinde zu stärken.

Roland Kehl verbringt gerne Zeit mit seiner Familie und fährt liebend gern Velo. Der Gemeinderat freut sich auf die zukünftige Zusammenarbeit und wünscht ihm viel Erfolg und Freude in seinem neuen Amt.

Mitteilungen des Generalrates

Beschlüsse der Sitzung des Generalrates vom 18. Mai 2026

Der Generalrat

1. **wählte Herbert Stadler** (FDP) zum **Präsidenten des Generalrates**. Zum **Vizepräsidenten** wurde **Manuel Aebischer** (Die Mitte) gewählt.
2. **wählte** die **Stimmenzählerinnen und Stimmenzähler** und **Ersatzstimmenzählerinnen und Ersatzstimmenzähler** pro Fraktion.
3. **wählte** die in seiner Kompetenz liegenden Mitglieder für die folgenden Kommissionen: **Finanzkommission, Einbürgerungskommission und Ortsplanungskommission**.
4. **genehmigte** die **Sitzungsentschädigung** für die Mitglieder des Generalrates sowie der obengenannten Kommissionen.

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Eröffnung der neuen Unterführung für den Langsamverkehr am Bahnhof Düdingen

Am Freitag, 22. Mai 2026, haben die Behörden der Gemeinde Düdingen, des Gemeindeverbands Agglomeration Freiburg und des Kantons Freiburg die neue

Unterführung am Bahnhof Düdingen offiziell eingeweiht. Dieses bedeutende Bauprojekt wird den Langsamverkehr zwischen dem Bahnhofplatz und dem Halbtaweg erleichtern und gleichzeitig die Verbindungen zwischen dem Osten und dem Westen der Gemeinde stärken, insbesondere in Richtung des Quartiers

«Düdingenplus». Diese neue, sichere und auch für Menschen mit eingeschränkter Mobilität zugängliche Unterführung wird dank einer speziell auf den Langsamverkehr ausgerichteten Infrastruktur die Fortbewegung von Fussgängern und Velofahrern erleichtern. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 10,2 Millionen Franken.

Die am Freitag, 22. Mai 2026, eröffnete neue Unterführung am Bahnhof Düdingen stellt einen wichtigen Meilenstein im Ausbau der Infrastruktur für den Langsamverkehr in der Gemeinde Düdingen und in der Agglomeration Freiburg dar. Während die bereits bestehende Unterführung hauptsächlich für den Zugang zu den Bahnsteigen bestimmt war und aus Sicherheitsgründen keinen Fahrradverkehr zulies, wurde das neue Bauwerk so konzipiert, dass es eine flüssigere, direktere und barrierefreie Verbindung zwischen dem Bahnhofplatz und dem Haltaweg sowie zum neuen Quartier «Düdingenplus» bietet. Dank angepasster Rampen können Velofahrer nun unter den Gleisen hindurchfahren, ohne vom Velo absteigen zu müssen. Auch die Zugänge wurden angepasst, um eine optimale Barrierefreiheit für Menschen mit eingeschränkter Mobilität zu gewährleisten.

Die neue Unterführung, die breiter, heller und vollständig gesichert ist, bietet den Nutzerinnen und Nutzern dank moderner Beleuchtung und markanter Landschaftsgestaltung zudem mehr Komfort. Insbesondere wurden in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs neue Fahrradstellplätze und Fahrradunterstände eingerichtet.

Enge Zusammenarbeit zwischen den Projektpartnern

Die Realisierung dieses Grossprojekts erforderte eine enge Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Düdingen, der Agglomeration Freiburg, dem Kanton Freiburg und der SBB sowie den verschiedenen am Projekt beteiligten technischen Partnern. Die Koordination der Arbeiten im Bahnbereich und die Einbindung des neuen Bauwerks in ein stark frequentiertes Gebiet stellten während der gesamten Bauzeit grosse technische Herausforderungen dar. Ein wesentlicher Teil der Arbeiten konnte insbesondere während der Bahnunterbrechung zwischen Freiburg und Bern im Sommer 2025 durchgeführt werden. Diese Unterbrechung diente dazu, umfangreiche Unterhaltsarbeiten an den Gleisen, Bahnhöfen und Viadukten der Strecke zu ermöglichen.

Dank dieser Zusammenarbeit bietet das Projekt heute eine moderne, barrierefreie und sichere Infrastruktur, die den aktuellen und zukünftigen Mobilitätsbedürfnissen in der Gemeinde gerecht wird. Die Gesamtkosten des Bauwerks belaufen sich auf rund CHF 10,2 Millionen. Das Projekt wird vom Bund (rund CHF 1,8 Millionen) im Rahmen des Agglomerationsprogramms der 2. Generation (AP2) mitfinanziert und erhält zudem Unterstützung von der Agglomeration Freiburg (rund CHF 0,9 Millionen) sowie vom Kanton Freiburg (rund CHF 4,1 Millionen). Zudem wird es finanziell von den Bauträgern des Quartiers «Düdingenplus» unterstützt. Die restlichen Kosten werden von der Gemeinde Düdingen getragen.

Ein wegweisendes Projekt für den Langsamverkehr in Düdingen

Dieses neue Bauwerk stellt einen wichtigen Schritt für die Entwicklung des Langsamverkehrs in Düdingen und in der gesamten Agglomeration Freiburg dar. Das Projekt fügt sich zudem in ein umfassenderes Netz von Rad- und Fusswegen ein, das mit der TransAgglo der Agglomeration Freiburg und den kantonalen Langsamverkehrsrouten verbunden ist. Es ergänzt darüber hinaus die in den letzten Jahren in Düdingen realisierten Massnahmen zur Förderung der sanften Mobilität, wie den Steg beim Toggelloch und die Fussgänger- und Fahrradrampen am Grandfey-Viadukt, deren Bauarbeiten im März 2026 begonnen haben.

Medienmitteilung vom 22. Mai 2026

Eindrücke der Feier



© Héloïse Hess



© Héloïse Hess



v.l.n.r. Jean-François Steiert, Staatsrat, Sara Noth-Lenherr, Gemeinderätin, Elias Moussa, Agglomeration Freiburg

© Héloïse Hess

Ehrung Schweizer Eishockeymeister



Mit grosser Freude gratulieren wir Christoph Bertschy, Andrea Glauser und Attilio Biasca herzlich zum Gewinn des Schweizermeistertitels!

Mit viel Einsatz, Leidenschaft und Können haben die drei eine beeindruckende Leistung erzielt. Dieser Erfolg macht uns stolz und verdient besondere Anerkennung.



Andrea Glauser

Christoph Bertschy

Attilio Biasca

Aus diesem Anlass lädt der Gemeinderat die Bevölkerung herzlich zu einem kleinen Empfang mit einem offerierten Apéro ein, um gemeinsam auf diesen Erfolg anzustossen.

Die Musikgesellschaft Düdingen sorgt für die musikalische Umrahmung und bietet vor Ort weitere Verpflegungsmöglichkeiten (Bratwurst vom Grill und Getränke) gegen Bezahlung an. Die Gelateria Maxsimo sorgt für den Verkauf von Glacé.

Datum: Mittwoch, 10. Juni 2026

Zeit: ab 18.30 Uhr

Ort: Thaddäus-Park

Programm:

18.30 Uhr	Ankunft
19.00 Uhr	Begrüssung und Würdigung der Eishockeyspieler
Ab ca. 19.30 Uhr	Autogrammstunde
Danach	Gemütliches Beisammensein mit musikalischer Umrahmung

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und darauf, diesen besonderen Moment gemeinsam zu feiern.

Die Gemeinde Düdingen, zusammen mit der Musikgesellschaft.

Gemeinde **Düdingen**



Papier- und Kartonsammlung Mai 2026



Die nächste Sammlung findet wie folgt statt:

Abfuhrkreis Dienstag und

Abfuhrkreis alle 14 Tage = Montag, 1. Juni 2026

= Montag, 22. Juni 2026

Abfuhrkreis Freitag = Dienstag, 2. Juni 2026

= Dienstag, 23. Juni 2026

Wichtig

Wir bitten Sie, das Papier und Kartons **frühestens am Vorabend**, jedoch **spätestens bis 7.00 Uhr** am gleichen Standort wie die Kehrriechsäcke bereitzustellen. Zu spät Bereitgestelltes wird nachträglich nicht mehr eingesammelt.

Oberflächenbehandlung 2026

Im Rahmen der Unterhaltsarbeiten an der Strasseninfrastruktur wird am 23. Juni 2026 (Kalenderwoche 26) auf den Strecken Bundtels-Schlattli, Waldegg-Staad sowie Alberwil, Parzelle 5445, eine Oberflächenbehandlung der Fahrbahn durchgeführt. Ziel dieser Massnahme ist die Erhaltung der Strassenoberfläche sowie die Verlängerung der Lebensdauer des Fahrbahnbelags. Während der Ausführungsarbeiten kann es zu temporären Verkehrsbehinderungen kommen.

Wir bitten um Verständnis.

Urnengang vom 14. Juni 2026

Am 14. Juni 2026 finden zwei eidgenössische Abstimmungen sowie eine Abstimmung auf Bezirksebene statt.



Briefliche und vorzeitige Stimmabgabe

- Legen Sie den oder die Stimmzettel in das zur Verfügung stehende Stimmkuvert;
- Unterschreiben Sie eigenhändig im vorgesehenen Feld den Stimmrechtsausweis, andernfalls ist die Stimme ungültig;
- Legen Sie den Stimmrechtsausweis und das verschlossene Stimmkuvert in das Antwortkuvert;
- Kontrollieren Sie, ob im Adressfenster die Adresse der Gemeindeverwaltung ersichtlich ist.

Bei brieflicher Stimmabgabe muss das Antwortkuvert rechtzeitig der Post übergeben werden, so dass es vor der Schliessung des Urnengangs beim Wahlbüro eintrifft. Das Antwortkuvert ist zu frankieren.

Bei der vorzeitigen Stimmabgabe muss das Antwortkuvert bis spätestens am Sonntag um 10.00 Uhr beim Gemeindehaus (Briefkasten, rechts vom Haupteingang) eingeworfen werden.

Persönliche Stimmabgabe

Eine persönliche Stimmabgabe ist am Sonntagmorgen zwischen 10.00 und 12.00 Uhr im Schalterraum des Gemeindehauses möglich.

- Legen Sie den oder die Stimmzettel in das zur Verfügung stehende Stimmkuvert;
- Nehmen Sie das Stimmkuvert und Ihren Stimmrechtsausweis mit, um Ihre Stimme abzugeben.

Wir danken Ihnen im Voraus, dass Sie von Ihren politischen Rechten Gebrauch machen und an den Abstimmungen teilnehmen.

Umwelttage der OS Düdingen 2026

Vom 27. April bis 7. Mai engagierten sich die Schülerinnen und Schüler der Orientierungsschule Düdingen mit grossem Einsatz für Natur und Umwelt. Gemeinsam wurden invasive Neophyten entfernt sowie verschiedene Wanderwege instand gestellt und neu bekiest.

Die Besuche vor Ort zeigten motivierte, fröhliche und ausdauernde Jugendliche mit viel Tatkraft und beeindruckendem Teamgeist. Der Umgang mit Schaufeln, Schubkarren und Rechen sowie das Arbeiten in der Natur verlangen Einsatz und Geschick – dabei bewiesen die Schülerinnen und Schüler grosses Können und Verantwortungsbewusstsein.

Die Gemeinde Düdingen bedankt sich herzlich bei allen Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrpersonen der OS Düdingen für dieses wertvolle und grossartige Engagement zugunsten unserer Natur und Wanderwege.

Identitätskarte (ID) und Pass



Die Identitätskarte kann entweder bei der Wohnsitzgemeinde oder beim Sektor Schweizerpässe – Biometrie-Erfassungszentrum des Amtes für Bevölkerung und Migration in Granges-Paccot beantragt werden. Beim Biometrie-Erfassungszentrum können Sie ausserdem von einem Kombiangebot, das heisst Pass und Identitätskarte, profitieren.

	Erwachsene (ab 18 Jahre)	Kinder (0–17 Jahre)	Beantragung bei Gemeinde	Beantragung beim BMA
Biometrischer Pass	CHF 145.–	CHF 65.–	–	x
Identitätskarte	CHF 70.–	CHF 35.–	x	x
Kombiangebot	CHF 158.–	CHF 78.–	–	x
Gültigkeit	10 Jahre	5 Jahre	–	–

Angebot Gemeindeverwaltung

Personen, die eine Identitätskarte bei der Gemeindeverwaltung beantragen möchten, müssen persönlich bei der Gemeindeverwaltung vorsprechen. Eine vorgängige Terminvereinbarung ist nicht erforderlich. Bei minderjährigen Personen muss zusätzlich eine erziehungsberechtigte Person anwesend sein, die den Antrag ebenfalls zu unterzeichnen hat.

Die Gemeindeverwaltung erstellt das Antragsformular und übermittelt dieses anschliessend elektronisch an die ausstellende Behörde. Die Gebühren sind direkt bei der Antragstellung zu bezahlen.

Ab dem Zeitpunkt der Beantragung ist mit einer Zustellfrist von maximal zehn Arbeitstagen zu rechnen. Die Zustellung erfolgt eingeschrieben an die Wohnadresse.

Zur Antragstellung sind mitzubringen:

- ein Passfoto guter Qualität, welches nicht älter als 1 Jahr ist (siehe Fotomustertafel unter www.schweizerpass.ch) / das Passfoto kann uns auch elektronisch übermittelt werden;
- abgelaufene oder noch gültige Identitätskarte;
- Polizeirapport bei verlorener oder gestohlener Identitätskarte;
- am Schalter muss sich die antragstellende Person über ihre Identität ausweisen können (z.B. Führerausweis, Niederlassungsbewilligung usw.).

Weitere Informationen und Kontaktangaben:
Gemeindeverwaltung Düdingen
Hauptstrasse 27, 3186 Düdingen
E-Mail: einwohnerkontrolle@duedingen.ch
Tel. 026 492 74 74

Angebot Amt für Bevölkerung und Migration (BMA)

Für die Beantragung einer Identitätskarte oder eines Passes muss beim Biometrie-Erfassungszentrum des Amtes für Bevölkerung und Migration in Granges-Paccot vorgängig ein Termin vereinbart werden. Folgende Möglichkeiten haben Sie:

1. Terminvereinbarung per Internet auf folgender Adresse **www.schweizerpass.ch**
2. Telefonisch unter 026 305 15 26. Es ist mit Wartezeiten zu rechnen.

Wenn dringend ein Ausweis benötigt wird und die Zeit zum Erhalt einer Identitätskarte nicht ausreicht, kann nur noch ein provisorischer Pass beantragt werden. Der provisorische Pass wird im Normalfall für die Dauer des Auslandsaufenthaltes, allenfalls für die vom Einreiseland geforderte Dauer ausgestellt. Er ist bei der Einreise in der Regel abzugeben.

Weitere Informationen und Kontaktangaben:

Amt für Bevölkerung und Migration
Sektor Schweizerpässe – Biometrie
Route d'Englisberg 11, Parterre, 1763 Granges-Paccot
E-Mail: **passport@fr.ch**
www.fr.ch/de/alltag/ausweispapiere/pass-und-identitaetskarte

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 8.00 – 11.30 Uhr, 14.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch: 7.30 – 18.00 Uhr

Invasive Hornisse im Anflug: Worauf wir jetzt achten müssen

Seit ihrer ersten Sichtung im Jahr 2017 breitet sich die Asiatische Hornisse rasant in der Schweiz aus. Die invasive, gebietsfremde Art hat bereits weite Teile des Mittellandes erobert. Für unsere Natur ist das keine gute Nachricht, denn die Asiatische Hornisse setzt unsere Insektenwelt weiter unter Druck: Bestäuber wie Wildbienen, Wespen und Honigbienen stehen ganz oben auf ihrem Speiseplan.

Stichgefahr im Siedlungsraum

Doch die invasive Hornisse ist nicht nur für Insekten ein Problem: Jetzt im Frühling baut sie ihre ersten Nester oft im Siedlungsraum, an geschützten Stellen wie in Hecken, Dachvorsprüngen oder auch in einem Spielturm auf dem Spielplatz. Dies kann gefährlich werden, wenn bei der Gartenarbeit, beim Spielen und anderen Aktivitäten im Freien versehentlich ein Nest gestört wird. Als Reaktion verteidigen die Hornissen ihr Nest vehement.



Primärnester befinden sich zwischen März und Juni oft in Bodennähe an geschützten Stellen wie Dachvorsprüngen, Hecken oder Nistkästen. Die Entfernung dieser Nester ist verhältnismässig einfach und sollte so rasch wie möglich geschehen. (Foto: Francis Ithurburu, Wikimedia Commons)

Früherkennung wichtig

Um die öffentliche Sicherheit zu schützen und die Ausbreitung der Asiatischen Hornisse einzudämmen, müssen Nester früh entdeckt und fachgerecht entfernt werden – bevor im Herbst bis zu mehrere hundert Jungköniginnen ihr Nest verlassen.

Die Asiatische Hornisse ist gut an ihrem mehrheitlich schwarzen Körper und ihren auffallend gelben Beinenden zu erkennen. Ein einzelnes Tier ist nicht gefährlich, doch in Nestnähe steigt das Risiko. Ein Sicherheitsabstand von fünf Metern muss unbedingt eingehalten werden. Wichtig ist, jede Beobachtung der Asiatischen Hornisse zu melden. Nutzen Sie dafür die offizielle Meldeplattform **www.asiatischehornisse.ch**. Mit einem Foto oder Video können Sie eine Sichtung melden, damit Hornissen-Scouts nach Nestern suchen können. Bitte versuchen Sie niemals, ein entdecktes Nest selbst zu entfernen. Die Nester werden mit ungewohnter Intensität verteidigt, was sehr gefährlich werden kann. Die Entfernung von Nestern der Asiatischen Hornisse muss durch Spezialisten erfolgen und wird vom Kanton koordiniert.



Asiatische Hornissen sind am dunklen Hinterleib (mit feinen gelben Streifen) und den gelben Beinenden zu erkennen. Zum Vergleich: Die einheimische Europäische Hornisse hat eine rotbraune Grundfärbung des Kopfes, der Brust und der Beine und des vorderen Hinterleibs. (Fotos: Sarah Grossenbacher, BienenSchweiz)



Asiatische Hornisse melden

Die invasive gebietsfremde Asiatische Hornisse *Vespa velutina* breitet sich in der Schweiz aus.

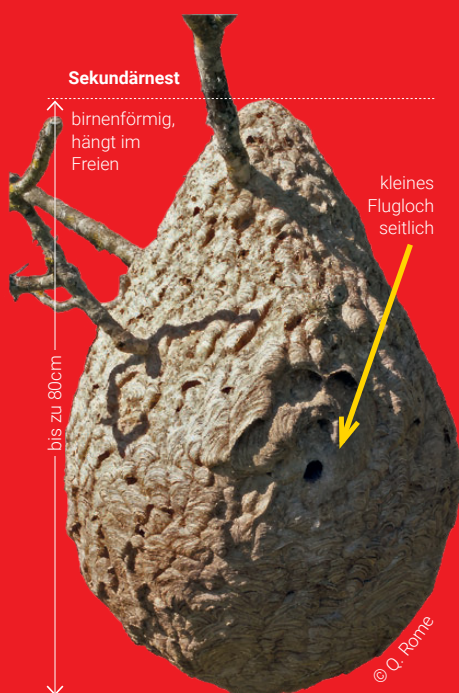


Als exzellente Flugkünstlerin jagt sie grosse Mengen einheimischer Bestäuberinsekten und bedroht damit die Biodiversität. Durch Frass an reifen Früchten ist auch im Wein- und Obstbau mit Schäden zu rechnen.

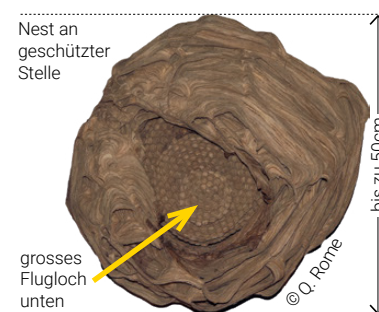
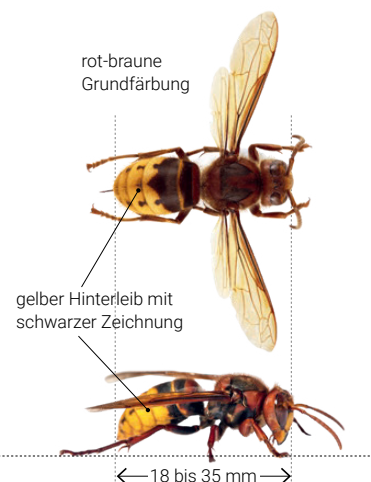
Asiatische Hornissen bauen zwei Nester:

Primärnest im Frühling meist im Siedlungsgebiet, bis 2 m ab Boden und wettergeschützt (z.B. unter dem Vordach eines Schuppens, im Gebüsch, auf dem Estrich).

Sekundärnest ab Juli/August oft in Baumkronen in grosser Höhe (bis 40 m).



Nicht verwechseln mit der einheimischen Hornisse *Vespa crabro*. Sie ist ein Nützling.



Fallen fangen vor allem andere Insekten und richten grossen Schaden an!

Helfen Sie mit, die Ausbreitung einzudämmen. Melden Sie Sightungen mit Foto unter:

www.asiatischehornisse.ch

In Zusammenarbeit



VBBV
Verband Bernischer
Bienenzüchtervereine



SAJB
SOCIÉTÉ D'APICULTURE DU JURA BERNOIS

Grafik: clicdesign.ch



Wir suchen

Begleitpersonen für den Kindergartenweg

Die Ausserschulische Betreuung ASB Düdingen betreut Schulkinder vom Kindergarten bis in die 6. Klasse (1H – 8H). Die Kindergartenkinder werden auf dem Weg von und zur Schule begleitet.

Wir suchen für das Schuljahr 2026 / 2027 Begleitpersonen für einzelne Tage / Zeiten für die Strecke Chännelmatt Kindergarten / Gänseberg Kindergarten / Hasliweg Kindergarten – Thaddäusheim (auch Springereinsätze bei Ausfällen sind möglich).

Während den Schulferien, an Feiertagen und an schulfreien Tagen findet keine Begleitung statt.

Eintritt: 25. August 2026

Anforderungen: gute Deutschkenntnisse (mind. B1), Zuverlässigkeit, Freude und Erfahrung im Umgang mit Kindern, Durchsetzungsvermögen

Entschädigung: Sie erhalten eine Spesenvergütung pro Weg

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

Bettina Werthmüller, Bereichsleiterin ASB

Tel. 026 505 17 70, bettina.werthmueller@duedingen.ch

Montag / Dienstag / Donnerstag

Schliessung der Sporthallen und des Schwimmbades während der Sommerschulferien

Die Schliessung der Sporthallen und des Schwimmbades ist über die Sommerferien wie folgt geregelt:

Sporthallen

Die Sporthallen bleiben während der Sommerschulferien geschlossen. Die Sporthalle und die Aussensportanlage Leimacker sind vom **10. – 26. August 2026** für die Sportvereine von Düdingen offen. Die gewünschten Zeiten sind bei der Liegenschaftsverwaltung via E-Mail einzureichen. So weit als möglich, sind die Zeiten unter den Vereinen vorgängig zu koordinieren.

Schwimmbad

Das Bad bleibt wegen Reinigungsarbeiten und Wasserauswechslung vom **11. Juli bis 9. August 2026** geschlossen.



Das ausserschulische Betreuungsangebot (ASB) der Gemeinde Düdingen garantiert ergänzend zur obligatorischen Schulzeit bzw. zum Kindergarten die professionelle Betreuung der Kinder (Früh- und Morgenbetreuung, Mittagstisch, Aufgaben-, Freizeit- und Ferienbetreuung).

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir auf den Schuljahresbeginn 2026 / 2027 eine/n oder mehrere

Fachperson ASB oder Miterzieher/in ohne päd. Ausbildung

im Stundenlohn, ca. 8,5 – 15 Wochenstunden

Montag 11.15 – 14.00 Uhr

Dienstag 11.15 – 14.00 Uhr

Donnerstag 11.15 – 14.00 Uhr

sowie

Montag 11.15 – 14.00 Uhr, 15.15 – 17.15 Uhr

Dienstag 11.15 – 14.00 Uhr, 15.00 – 18.15 Uhr

Donnerstag 11.15 – 14.00 Uhr

Freitag 11.15 – 14.00 Uhr

(auf Wunsch können zusätzliche Springerstunden übernommen werden)

Ihr Aufgabenbereich

Sie unterstützen das ASB-Team bei der Betreuung und Förderung der Kinder, gestalten den Alltag alters- und situationsgerecht mit und begleiten das Zusammenleben in der Gruppe. Sie nehmen an Teamsitzungen teil und sind mitverantwortlich für Raumgestaltung und Sauberkeit. In den Schulferien gestalten Sie die Ferienbetreuung mit und bereiten Aktivitäten vor. Sie bieten den Schülerinnen und Schülern eine respektvolle Betreuung und handeln nach den pädagogischen Grundsätzen der ASB Düdingen.

Ihr Profil

- Erfahrung und Freude im Umgang mit Schulkindern
- Interesse an pädagogischen Themen
- Verantwortungsbewusste und selbständige Arbeitsweise
- Teamfähigkeit, Flexibilität und Belastbarkeit
- Guter Ausdruck in deutscher Sprache

Unser Angebot

Es erwartet Sie ein motiviertes und unterstützendes Team sowie eine abwechslungsreiche, herausfordernde und verantwortungsvolle Tätigkeit mit Ausbaumöglichkeiten. Sie arbeiten in einem lebhaften, sich weiterentwickelnden Betrieb.

Haben wir Ihr Interesse an dieser Stelle geweckt?

Ist es Ihnen wichtig, Ihre Erfahrungen und Ideen in einem professionellen Team und im Alltag mit den Kindern einbringen zu können?

Dann bewerben Sie sich per E-Mail an:

personal@duedingen.ch

Zusätzliche Auskünfte erteilt Ihnen gerne Carole Flück, Standortleiterin ASB Drei Rosen, Gruppe Gummibären (carole.flueck@duedingen.ch).

Besuchen Sie unsere Website unter **www.dueidingen.ch/asb**



REISS MICH AUS!

**WEG MIT
INVASIVEN
NEOPHYTEN.**

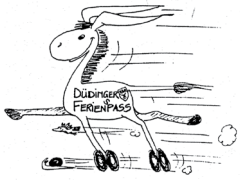
MEHR PLATZ FÜR BIODIVERSITÄT

INVASIVE NEOPHYTEN SIND GEBIETSFREMDE PFLANZEN, DIE SICH IN DER NATUR UNGEHINDERT AUSBREITEN. DADURCH VERDRÄNGEN SIE DIE EINHEIMISCHEN ARTEN. AUSSERDEM KÖNNEN SIE DIE GESUNDHEIT GEFÄHRDEN ODER SCHÄDEN AN INFRASTRUKTUREN UND IN DER LANDWIRTSCHAFT VERURSACHEN. DESHALB MÜSSEN SIE WEG!

**DAS KANNST
DU TUN!**



Gemeinde Düdingen



Düdingen Ferien(S)pass 2026

Der diesjährige Ferien(S)pass bietet, in der Zeit vom **13. Juli bis 22. August 2026** den daheimgebliebenen Kindern und Jugendlichen von Düdingen zwischen 6 und 16 Jahren ein reichhaltiges Angebot an Freizeitaktivitäten.

Das Detailprogramm wird ab dem 25. Juni 2026 auf der Website <https://duedingen.feriennet.projuventute.ch> aufgeschaltet.

Lärmbelästigungen – Aufruf des Oberamts des Sensebezirks

Mit Rücksichtnahme und Toleranz ersparen Sie sich viel Ärger!

Immer wieder, und gerade während der Sommerzeit, erhalten Gemeinden, Polizei und Oberamt Reklamationen und Klagen wegen übertriebenen Lärmbelästigungen. Damit verbundenen Ärger und nachbarschaftliche Auseinandersetzungen können Sie sich mit etwas Rücksichtnahme einerseits und Toleranz andererseits ersparen. In diesem Sinne laden wir die Bevölkerung ein, insbesondere die nachfolgenden Punkte zu beachten:

- **Rasenmähen**
Vermeiden Sie es, frühmorgens, während der Essenszeiten und spätabends das Ruhebedürfnis Ihrer Nachbarn zu strapazieren. Gewähren Sie Ihrem Rasenmäher-Roboter in der Nacht eine Ruhepause.
- **Radio- und TV-Lautstärke**
Zwingen Sie die von Ihnen bevorzugte Musikrichtung den Personen in Ihrer Umgebung nicht durch übertriebene Lautstärke auf; auch nicht unterwegs im Auto.
- **Motorfahrzeuge**
Mit dosiertem Gasgeben – namentlich in Wohngebieten – schonen Sie nicht nur die Ohren der Mitmenschen, sondern auch «den Tiger in Ihrem Tank» und – wer weiss? – vielleicht auch eine saftige Busse wegen übersetzter Geschwindigkeit!
- **Hochzeits-, Geburtstagsschiessen, Feuerwerke**
Es ist Mode (oder Unmode?) geworden, zu jeder möglichen Nachtzeit der halben oder gar der ganzen Gemeinde mit Feuerwerken oder Geschosskörpern aller Art mitzuteilen, dass man Grund zum Feiern hat. Nehmen Sie auch bei solchen Anlässen ein Minimum an Rücksicht auf Ihre Nachbarschaft. Beachten Sie dabei auch die angegebenen Sicherheitsvorschriften bezüglich Unfall- und Feuergefahr (Kinder!). Zudem möchten wir darauf hinweisen, dass der Erwerb und

Abbrand der Feuerwerkskategorie 4 (grosse Batterien und Kombinationen) bewilligungspflichtig ist. Ein entsprechender Antrag ist vom Gesuchsteller mindestens 14 Tage vor dem Anlass an die Kantonspolizei zu adressieren. Der Abbrand von Feuerwerken der Kategorie 1–3 bleibt bewilligungsfrei. Bitte beachten Sie ebenfalls, dass Feuerwerke aufgrund von anhaltender Trockenheit zeitweilig verboten sein können.

www.fr.ch/de/polizei-und-sicherheit/waffen-sprengstoff-und-feuerwerk/waffen-pyrotechnik-und-sprengstoffe

- **Augustfeuer und -knallkörper**
Das Anzünden von 1. Augustfeuern und Abfeuern von Feuerwerkskörpern ist vom Nationalfeiertag nicht wegzudenken. Viele Mitmenschen würden aber gerne darauf verzichten, dass diese «Schiessereien» den 1. August schon eine Woche zum Voraus ankündigen und die Tage danach in Erinnerung rufen. Wir bitten darum die Eltern, auch Ihre Kinder anzuhalten, Raketen und Knallkörper am 1. August bzw. am 31. Juli abzufeuern. Ihre Haustiere und die Tiere in freier Natur wüssten dies sicher auch zu schätzen. Bitte beachten Sie auch hier, dass das Anzünden von 1. Augustfeuer und das Abfeuern von Feuerwerkskörpern aufgrund von anhaltender Trockenheit verboten sein können.
- **Organisation von öffentlichen Festanlässen**
Öffentliche Festanlässe sind für die unmittelbar betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner jeweils mit Lärmimmissionen verbunden. Nehmen Sie als Organisatoren auf deren Bedürfnisse Rücksicht, insbesondere bezüglich Nachtruhe. Als Festveranstalter tragen Sie auch Verantwortung für das (Lärm)Verhalten der Festbesucher. Vergessen Sie nicht, die Nachbarschaft über Ihren Anlass und damit verbundene mögliche Unannehmlichkeiten zu informieren. Vielleicht ist sogar eine Einladung zu einem Gratisdrink angebracht!
- **Ausserordentlicher und unvermeidbarer Lärm**
Sollten Sie einmal ausserordentlichen Lärm (fast) nicht vermeiden können, dann informieren Sie doch frühzeitig Ihre Nachbarn; sie werden sich sicher mit der notwendigen Nachsicht erkenntlich zeigen.
- **Toleranz**
Gewiss müssen Sie nicht jede Form von Lärmbelästigungen hinnehmen. Dennoch ist je nach Situation auch ein bisschen Toleranz angebracht. Eine kurzfristige, nicht andauernde und massvolle Lärmbelästigung ist sicher lebenslangen Nachbarstreitigkeiten vorzuziehen. Und vergessen Sie nicht, auch Sie könnten einmal – gewollt oder ungewollt – verantwortlich für übermässigen Lärm sein.

Leider wird der Lärmproblematik nicht in jedem Fall mit Rücksicht und Toleranz Rechnung getragen. Je nach Situation muss der Lärmbelästigung auch mit rechtlichen Mitteln begegnet werden, dies insbesondere wenn die Nachtruhe der Bevölkerung massiv gestört wird. Darum

soll hier auch auf entsprechende Rechtsgrundlagen verwiesen werden:

- **Zivilgesetzbuch (ZGB)**
Art. 684 des ZGB verbietet schädliche und je nach Situation nicht gerechtfertigte Einwirkungen u.A. in Form von Lärm.
- **Umweltschutzgesetz (USG)**
Art. 61 USG sieht vor, dass Übertretungen gegen Emissionsbegrenzungen und Schallschutzmassnahmen (also auch gegen Lärm) mit Busse bestraft werden.
- **Schall- und Laserverordnung (SLV)**
Art. 5 SLV bestimmt: «Wer Veranstaltungen durchführt, muss die Schallemissionen so weit begrenzen, dass die von der Veranstaltung erzeugten Immissionen den Stundenpegel von 93 dB(A) während der gesamten Veranstaltungsdauer nicht übersteigen».
- **Einführungsgesetz zum Strafgesetzbuch (EGStGB)**
Gemäss Art. 12 lit. A EGStGB wird mit Busse bestraft, wer durch Unordnung oder Lärm die öffentliche Ruhe stört.

Personen, die sich in diesem Sinne in ihrer Ruhe wirklich beeinträchtigt fühlen, tun gut daran, mit den Lärmverantwortlichen das Gespräch zu suchen. Sollte auf diesem Weg kein Einvernehmen gefunden werden können, kann bei der zuständigen Instanz (Polizei, Staatsanwaltschaft, Gericht) Anzeige bzw. Klage erhoben werden.

Im Namen Ihrer Nachbarschaft danken wir Ihnen für Ihr Verständnis.

Werde Teil von Düdingen Tourismus



Düdingen Tourismus lädt Einwohnerinnen und Einwohner dazu ein, aktiv an der Zukunft des Dorfes mitzuwirken. Mit einer Mitgliedschaft werden Projekte und Angebote, die Düdingen attraktiv, lebendig und lebenswert machen, unterstützt – sowohl für die Bevölkerung als auch für Reisende und Gäste in Restaurants, im Camping oder im Hotel.

Als Mitglied hilfst du touristische, kulturelle und Freizeitangebote weiterzuentwickeln, das Dorfleben aktiv mitzugestalten, die Vernetzung innerhalb der Gemeinde zu stärken sowie eine nachhaltige Entwicklung der Region zu fördern.

Deine Mitgliedschaft bietet die Möglichkeit eigene Ideen einzubringen, bei Projekten und Veranstaltungen mitzuarbeiten, sich mit engagierten Menschen auszutauschen, und Traditionen sowie kulturelles Leben in Düdingen zu erhalten.

Zu unseren Angeboten und Erlebnissen gehören unter anderem:

- der Sinn- und Klangweg,
- der Botanische Pfad,
- das Solarboot auf dem Schifflensee,
- die Einsiedelei,

- die Erlebniswanderung,
- der Martinsmarkt,
- das Neujahrskonzert,
- der Disc Golf,
- der Santiklous-Umzug.

Als Mitglied profitierst du von Informationen zu Projekten und Veranstaltungen, Einladungen zu Anlässen, neuen Kontakten in der Region und der Zugehörigkeit zu einer engagierten Dorfgemeinschaft.

Der Mitgliederbeitrag für Einzelpersonen beträgt CHF 35.–. Weitere Kategorien sind auf Anfrage erhältlich. Interessierte können sich über den QR-Code anmelden.



Ort der Begegnung



Verslimorgen

Donnerstag, 11. Juni 2026, 10.00 – 10.30 Uhr

Eine Buchstartveranstaltung für Kinder bis 3 Jahren mit Begleitperson
Eintritt frei

Geschichten und Märchen

Donnerstag, 18. Juni 2026, 10.00 – 10.30 Uhr

mit Rita Riedo, dipl. Märchenerzählerin
für Kinder ab 3 Jahren mit Begleitperson
Eintritt frei

Ran an die Nadeln!

Donnerstag, 25. Juni 2026, 9.00 – 11.00 Uhr

Strick- und Häkeltreff mit Kaffee und Büchern
Mit eigenem Material vorbeikommen und loslegen

Neue Reise- und Städteführer

- Belgien
- Portugal
- Südamerika
- Flandern
- Mailand
- Kreta
- Slowakei
- Stockholm
- Südengland
- Südtirol
- Süditalien



Unser ganzes Angebot auf www.winmedio.net/duedingen

Taschenbücher für den Ferienkoffer

Ab Mitte Juni steht Ihnen wieder unser beliebter Koffer zum Tauschen von Taschenbüchern zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Sie!

Margot Rohner, Franziska Siegenthaler, Beatrice Käser



Wie funktioniert unsere Ludothek?

Wir haben über 700 Gesellschaftsspiele, Spielsachen, Playmobil, Duplo, Tiptoi, CD's, Fahrzeuge, Rollenspiele und vieles Weitere bei uns im Sortiment.

Mit einem Abo dürfen sich unsere Kunden Spielsachen aussuchen und diese für 4 Wochen ausleihen. So hat man immer neue Spielsachen und Spiele welche man dem Alter der Kinder anpassen kann. Auch für die grösseren Kinder gibt es viele tolle Gesellschaftsspiele zum Entdecken.

Unser Sortiment, wie auch andere Informationen findet ihr online unter www.ludotek-duedingen.ch

Neukunden aufgepasst

Wir offerieren allen Neukunden ein Schnupperabo über die Sommerferien.



Abo ausschneiden und in der Ludothek einlösen. Wir übernehmen die Grundgebühr vom Abo und sie bezahlen nur die Ausleihgebühr (CHF 2.– bis CHF 5.– pro Spiel).

Öffnungszeiten im Juni

Jeden Dienstag 15.30 – 18.00 Uhr

Jeden Freitag 15.00 – 17.00 Uhr

Samstag 6./20. Juni von 9.30 – 11.30 Uhr

Spielerische Grüsse

Ludothek Düdingen

Hauptstrasse 17

Gemeinde **Düdingen**



**Fachstelle
Gemeinwesenarbeit**

Christa Schönenberger
und Stefanie Lüthi
026 492 74 73
gwa@duedingen.ch

Gewalt im Alter – ein Thema, das uns alle betrifft

Gewalt gegen ältere Menschen kommt in der Schweiz häufiger vor, als viele annehmen. Schätzungen zeigen, dass jedes Jahr mehrere hunderttausend Menschen über 60 Jahre betroffen sind. Viele Fälle bleiben jedoch unerkannt und werden kaum angesprochen.

Gewalt bedeutet nicht nur körperliche Übergriffe. Sie kann auch psychischer Natur sein, zum Beispiel durch Beschimpfungen oder Drohungen. Ebenso zählen finanzielle Ausnutzung oder Vernachlässigung dazu. Oft passiert Gewalt im nahen Umfeld – etwa in der Familie oder in Betreuungssituationen, wo eigentlich Vertrauen wichtig wäre.

Für Betroffene ist es oft schwer, darüber zu sprechen. Gründe sind Scham, Angst vor Folgen oder Abhängigkeit von der betreuenden Person. Deshalb ist es besonders wichtig, dass Menschen im Umfeld aufmerksam sind und mögliche Anzeichen ernst nehmen.

Die Folgen von Gewalt im Alter sind erheblich. Sie betreffen die körperliche und psychische Gesundheit und verringern die Lebensqualität sowie die Würde der Betroffenen.

Unterstützung bietet die Plattform www.alterohnegewalt.ch. Sie richtet sich an Betroffene, Angehörige und Fachpersonen. Dort gibt es Informationen, Beratung und konkrete Hilfe – kostenlos, vertraulich und auf Wunsch anonym. Auch telefonisch ist Hilfe möglich unter 0848 00 13 13 oder per E-Mail an info@alterohnegewalt.ch.

Die Website wird von verschiedenen Organisationen aus den Bereichen Alter, Gesundheit und Gewaltprävention getragen. Ihr gemeinsames Ziel ist es, Gewalt im Alter sichtbar zu machen, zu verhindern und den Zugang zu Hilfe zu erleichtern.

Gewalt im Alter darf kein Tabuthema bleiben – nur wenn wir hinschauen, darüber sprechen und handeln, können wir Betroffene schützen und ihre Würde bewahren.

KulturTisch Food-Festival am 13. Juni 2026

Nun ist es soweit! Alle sind herzlich eingeladen am ersten KulturTisch in Düdingen teilzunehmen!

Sa, 13. Juni 2026, 11.00 – 16.00 Uhr auf dem Pausenhof beim Schulhaus Brunnenhof



KulturTisch ist ein Projekt, das Menschen aus unterschiedlichen Kulturen zusammenbringt. Die Tandems setzen sich aus einheimischen und zugewanderten Personen zusammen. Gemeinsam bereiten sie traditionelle Gerichte aus

ihren Herkunftsländern zu, entdecken gegenseitig neue Gerichte und erleben, wie bereichernd eine interkulturelle Zusammenarbeit sein kann.

Als Abschluss des Projektes verkaufen die Tandems verschiedene Speisen an einem Stand am Food Festival KulturTisch.

Programm

11.00–16.00 Uhr: 14 Tandems aus verschiedenen Ländern bieten Mahlzeiten aus ihrer Heimat an.

11.00–13.00 Uhr: begleitet uns senegalesische Musik.

13.00–14.00 Uhr: erzählt Rita Riedo Märchen aus aller Welt.

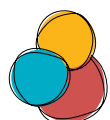
14.00–16.00 Uhr: spielt ein Duo aus dem Sense Oberland.

- Während der gesamten Zeit sind ein Büchertausch und Kleidertausch offen. Man kann Bücher und Kleider bringen und auch welche mitnehmen.
- Für Kinder lädt eine Schminkecke ein
- Handgefertigter Schmuck ist zum Verkauf bereit.

Wir freuen uns auf dich!



Verschiedenes



Mütter- und
Väterberatung



Beratung für Säuglinge und Kleinkinder bis zum 5. Altersjahr

Telefonische Beratungen: Tel. 026 419 95 66

Montag bis Mittwoch 08.00–11.00 Uhr und
13.30–16.00 Uhr

Donnerstag 08.00–10.00 Uhr und
16.00–18.30 Uhr

Freitag 08.00–11.00 Uhr

Beratungen in Dürdingen:

im Begegnungszentrum 1. Stock, Horiastrasse 1
jeweils am **1. und 3. Montag nachmittags** und am

4. Donnerstag ganztags im Monat **auf Voranmeldung**

Daten Juli bis Dez. 2026:

06. Juli	20. Juli	23. Juli
03. August	17. August	27. August
07. September	21. September	24. September
05. Oktober	19. Oktober	22. Oktober
02. November	16. November	19. Nov. (3. Do)
07. Dezember	21. Dezember	17. Dez. (3. Do)

Terminvereinbarung:

Marianne Spring, Beraterin Frühe Kindheit mit eidg. Diplom
marianne.spring@senseera.ch **NEU**

Haben Sie schon daran gedacht am Mittagstisch teilzunehmen?



Vinzenzverein
Dürdingen

Am Mittagstisch sind alle Pensionierten willkommen, die gerne in Gesellschaft ein feines Mittagessen geniessen und sich dabei mit anderen unterhalten können.

Er findet an jedem für Sie frei wählbaren Tag in einem separaten Raum im Pflegeheim statt.

Informationen und Anmeldung beim Pflegeheim Wolfacker
Tel. 026 492 69 00

Invasive Neophyten – gebietsfremde Problempflanzen

Auch bezeichnet als exotische Problempflanzen, stellen die invasiven Neophyten eine Gefahr für Mensch + Natur dar.

Am Samstag, den 6. Juni 2026, findet ein Infotag zu diesem Thema statt, welcher von der Partei der Grünen organisiert wird. Dort wird der Bevölkerung die Gelegenheit geboten, sich von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr an einem Stand auf dem Bahnhofsplatz, über verschiedene Neophyten zu informieren. Wer sein Wissen über Standorte und Vorkommen erweitern möchte, ist von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr zu einem Rundgang in und um Dürdingen eingeladen. Dabei wird unter fachkundiger Anleitung auf Gefahren hingewiesen, die von diesen Pflanzen ausgehen. Wir wollen gemeinsam mit möglichst vielen interessierten Dürdingerinnen und Dürdinger gleich die Wurzel beim Schopf packen und aktiv werden: dem allgegenwärtigen Berufkraut und dem Kirschlorbeer geht es an den Kragen; die Pflanzen werden mit den Wurzeln ausgerissen.

Die entfernten Pflanzen gehören in die Verbrennungsanlage und **nicht** in den **Kompost!** Hierzu stellt die Gemeinde für kleine Mengen bei der Hauptsammelstelle der KEVAG (Warpelstrasse 1) eine entsprechend angeschriebene Mulde bereit, in welcher die entfernten Neophyten kostenlos deponiert werden können. Grosse Mengen sind durch die Liegenschaftsbesitzenden auf eigene Kosten mittels Kehrrichtmulden zu entsorgen.

Diese beiden Neophyten kommen in unserer Gemeinde vermehrt vor und sind gerade für Landwirte ein grosses Ärgernis. Ausgerüstet mit Gartenhandschuhen (wer mag) und Müllsäcken (werden von uns mitgebracht) machen wir uns an die Arbeit.

Organisation: Grüne Düdingen



Geschichtenwiese!

Vom 6. Mai bis am 8. Juli 2026 und vom 2. September bis am 7. Oktober 2026

Am Mittwochnachmittag von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Auf der Wiese beim Wolfackersschulhaus

Die interkulturelle Bibliothek LivrEchange organisiert die Geschichtenwiese:

Eine mehrsprachige Strassenbibliothek für die ganze Familie!

Ein Ort zum Geschichten hören und erzählen, verschiedene Sprachen entdecken, spielen, lesen, basteln und Leute treffen.

Mit einem Zvieri vom Verein Familienbegleitung.
Gratis und ohne Einschreibung!

Mehr Informationen unter:
Agnes Siegenthaler, LivrEchange
Tel. 076 275 17 09 oder info@livrechange.ch
www.livrechange.ch

PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

Service de nettoyage
Reinigungsdienst
avec du cœur
mit Herz

20 ans
Jahre

Brauchen Sie Hilfe
im Haushalt?

Kontaktieren Sie uns
026 347 12 40
www.fr.prosenectute.ch

WANN

Sa, 27. Juni 2026
10:00 - 12:00 Uhr

WO

Sammelpunkt
Gemeindeparkplatz
Dorf 1
1717 St. Ursen

Danach Spaziergang im
Quartier Engertswil

Rundgang
DER NATURGARTEN
Referentin: Frau Astrid Fasel

Astrid Fasel, Biologin und Gartengestalterin, ist seit 25 Jahren Inhaberin eines Naturgarten Fachbetriebes Bioterra.

Sie hat seither zahlreiche Gärten in der Umgebung naturnah umgestaltet. Auf einem Rundgang durch verschiedene private Naturoasen wird sie uns die Grundlagen der naturnahen Gartengestaltung anhand vielfältig realisierter Lebensräume erklären.

Anschließend Austausch bei einer Erfrischung.

Hauptthemen:

- Was sind Naturgärten und warum sind sie so wertvoll?
- Welche Elemente kennzeichnen einen ganzheitlichen Naturgarten?
- Wie schaffe ich konkret naturnahe Lebensräume im eigenen Garten?
- Wildstauden und ihre Vorteile
- Tipps zu Planung und Kosten

Weitere Informationen

Anmeldung - Anmeldung bitte bis 20. Juni 2026 an sandro.tissi@sensemail.ch, 079 892 99 26. Sie dürfen uns gerne mitteilen, ob Sie eine Mitfahrgelegenheit anbieten oder suchen.

Kosten - Die Teilnahme ist kostenlos.

ORGANISIERT DURCH
<https://biodiversitaet-duedingen.ch>
biodiversitaet-duedingen@protonmail.com

schön wärls

NATURGARTEN BIOTERRA

Gewerbe

AEBI-KADERLI
GARTEN-CENTER

Kaufen wo es wächst.
Regional, familiär, nachhaltig.

Stockera 1
3186 Düdingen

aebi-kaderli.ch

plantes suisses

SUISSE GARANTIE

Veranstaltungen Juni 2026

Programm Bad Bonn

Mittwoch, 10.; 20.30 Uhr, CHF 25.–

Greet Death

Ruined

Heavy & emotional – some called it Slowcore

Montag, 15.; 20.30 Uhr, CHF 40.–

Kylesa

Impure Wilhelmina

Heavy riffs and Psychedelia

Freitag, 19.; 21.00 Uhr, CHF 29.–

Black Tusk

Orgo

Savannah Sludge Summer

Dienstag, 23.; 20.30 Uhr, CHF 20.–

Stress Positions

Scalpel

It's a harsh reality – Chicago Hardcore Punk helps

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Donnerstag ab 16.00 Uhr.

Freitag bis Sonntag ab 10.30 Uhr.

Montag ausser bei Veranstaltungen geschlossen.

www.badbonn.ch

Öffentliche Anlässe

bis Sonntag, 25. Oktober; Sensler Museum Tafers

Wechselausstellung «Marius Rappo»

Kunstaussstellung mit dem vielfältigen Exil-Sensler Marius Rappo.

Donnerstag, Samstag und Sonntag: 14.00 – 17.00 Uhr

Organisation: Sensler Museum Tafers

Samstag, 6.; 19.00 Uhr,

Sonntag, 7.; 16.00 Uhr,

La Bayadère

Jährliche Tanzschulaufführung

Eintritt: CHF 25.–, 20.–, 10.–

Informationen: **www.anoukdanse.ch**

Organisation: Ecole de danse Anouk Dénervaud

Podium

Sonntag, 7.; 14.00 Uhr, Begegnungszentrum

Gesellige Sonntagswanderung

Hast du Lust auf eine gemütliche Wanderung in Gesellschaft?

Die «Gesellige Sonntagswanderung» lädt zu einfachen Touren von 1½ bis 2 Stunden in der Umgebung ein.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich – zieh dich einfach dem Wetter entsprechend an und komm vorbei!

Kosten: gratis

Mehr Infos unter: **www.vernetzer-duedingen.ch**

Organisation: Vernetzen+ der Gemeinde Düdingen

VERNETZEN+

Mittwoch, 10.; 18.30 Uhr, Thaddäuspark

Ehrung Schweizer Eishockeymeister

Nähere Infos im Innern des Mitteilungsblattes

Organisation: Gemeinderat Düdingen & Musikgesellschaft

Mittwoch, 10.; 15.00 Uhr, Bluefactory, Freiburg

Besuch im Innovationsquartier Bluefactory in Freiburg

Während der Führung wird Staatsrat Olivier Curty dazu stossen und Fragen beantworten. Auf dem Gelände der Bluefactory befinden sich aktuell rund 50 Unternehmen sowie über 10 Kompetenzzentren und Vereine, welche das Thema Nachhaltigkeit zentral angehen. Die Bluefactory strebt einen positiven CO₂-Fussabdruck an, setzt auf innovative Energie- und Wasserwirtschaft und eine nachhaltige Quartierentwicklung.

Treffpunkt: 14.45 Uhr Passage du Cardinal 1, Freiburg.

Anreise wenn möglich mit ÖV.

Anmeldung bis am 2. Juni 2026 bei

charles.wicky@bluewin.ch erforderlich.

Organisation: Die Mitte 60+ Sense

Donnerstag, 11.; 10.00 – 10.30 Uhr, Bibliothek

Verslimorgen

Nähere Infos im Innern des Mitteilungsblattes

Organisation: Schul- und Gemeindebibliothek

Samstag, 13.; 20.00 Uhr,
Sonntag, 14.; 14.30 Uhr und 18.00 Uhr,
Tanzshow «La story de nos 30 ans»

Eine bewegende und festliche Show, die Tanz, Gesang und Theater vereint, um das 30-jährige Jubiläum von Profil Dance zu feiern.

Eintritt: Erwachsene CHF 30.–, Kinder bis 12 Jahre CHF 25.–
 Vorverkauf: Billetterie Fribourg Tourisme et Région, Place Jean-Tinguely 1, 1700 Fribourg

E-Mail: spectacles@fribourgtourisme.ch

Tel. 026 350 11 11

Informationen: www.profildance.ch

Organisation: Profil Dance Marly

Podium

Samstag, 13.; 11.00 – 16.00 Uhr,
Schulhaus Brunnenhof, Pausenhof
KickOff KulturTisch

Nähere Infos im Innern des Mitteilungsblattes

Organisation: Vernetzen+ der Gemeinde Düdingen & Fachstelle Gemeinwesenarbeit GWA

VERNETZEN+

Montag, 15.; 18.00 – 19.30 Uhr, Ref. Zentrum, Haslisaal
Tinnitustreffen

Für Tinnitusbetroffene und ihre Angehörige

Weitere Informationen unter:

www.iggh.ch/angebote/tinnitusgruppe

Organisation: Interessengemeinschaft Gehörlose und Hörbehinderte IGGH

Donnerstag, 18.; 10.00 – 10.30 Uhr, Bibliothek
Geschichten und Märchen

Nähere Infos im Innern des Mitteilungsblattes

Organisation: Schul- und Gemeindebibliothek

Freitag, 19.; 20.00 – 23.00 Uhr, Tanzschule Happy Dance
Discofox-Party

Discofox Tanzmusik

Eintritt: Mitglieder CHF 15.–, Nichtmitglieder CHF 20.–

Infos unter: www.happydance.ch

Organisation: Tanzschule Happy Dance

Samstag, 20.; 17.00 Uhr und 20.00 Uhr,
Sonntag, 21.; 14.00 Uhr und 17.00 Uhr,
Tanzvorstellung «T'as la réf?»

Eintritt: ab CHF 20.–

Vorverkauf: www.eventfrog.ch

Informationen: www.evydanse.ch

Organisation: Ecole de danse Evydanse

Podium

Sonntag, 21.; 14.00 Uhr, Begegnungszentrum
Gesellige Sonntagswanderung

Hast du Lust auf eine gemütliche Wanderung in Gesellschaft?

Die «Gesellige Sonntagswanderung» lädt zu einfachen Touren von 1½ bis 2 Stunden in der Umgebung ein.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich – zieh dich einfach dem Wetter entsprechend an und komm vorbei!

Kosten: gratis

Mehr Infos unter: www.vernetzer-duedingen.ch

Organisation: Vernetzen+ der Gemeinde Düdingen

VERNETZEN+

Mittwoch, 24.; 19.00 – 21.00 Uhr,
Orientierungsschule, TTG-Raum, Brunnenweg 20
Kleider-Flick-Treff

Für Jugendliche und Erwachsene mit oder ohne Näh-erfahrung.

Mitbringen: Zu reparierende Kleidung und allfällig nötiges Ersatzmaterial wie Knöpfe, Reissverschlüsse oder passenden Faden.

Unkostenbeitrag: CHF 5.– (keine Anmeldung notwendig)

Kontakt: ottorina2001@yahoo.de

Organisation: Gruppe Kleider-Flick-Treff

Donnerstag, 25.; 9.00 – 11.00 Uhr, Bibliothek
Ran an die Nadeln!

Strick- und Häkeltreff mit Kaffee und Büchern

Nähere Infos im Innern des Mitteilungsblattes

Organisation: Schul- und Gemeindebibliothek

Freitag, 26.; 9.00 – 10.30 Uhr, Küche Begegnungszentrum
Café International

Deutsch üben, neue Freundschaften schliessen und Unterstützung erhalten

Kosten: gratis (inkl. Kinderhütendienst)

Infos unter: www.duedingen.ch/elki

Organisation: Fachstelle Gemeinwesenarbeit GWA



Samstag, 27.; 10.00 – 12.00 Uhr,
Gemeindeparkplatz, Dorf 1, 1717 St. Ursen

Rundgang «Der Naturgarten»

Biologin und Gartengestalterin Astrid Fasel führt durch verschiedene private Naturoasen und erklärt die Grundlagen der naturnahen Gartengestaltung anhand vielfältig realisierter Lebensräume. Anschliessend besteht die Möglichkeit, sich bei einer Erfrischung auszutauschen.

Kosten: Teilnahme kostenlos

Anmeldung bitte bis 20. Juni bei:

sandro.tissi@sensemail.ch, 079 892 99 26.

Sie dürfen uns gerne mitteilen, ob Sie eine Mitfahrgelegenheit anbieten oder suchen.

Mehr Infos unter: www.biodiversitaet-duedingen.ch oder

biodiversitaet-duedingen@protonmail.com

Organisation: schön wild

Samstag, 27.; 10.00 – 16.00 Uhr, Robinson-Spielplatz
Spiel- und Bautag auf dem Robinson-Spielplatz

Infos: www.roebiduedingen.ch

Organisation: Trägerverein Robinson-Spielplatz

Montag, 29.; 19.30 Uhr, Begegnungszentrum
Generalratssitzung

Organisation: Gemeinderat Düdingen

Kleinkino KRAN

Weitere Informationen auf www.kleinkinokran.ch